Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **3 (1884)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie.

Aus dem Gebiete der schweizerich-numismatischen Literatur haben wir in neuester Zeit eine mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete Biographie auf den berühmten Medailleur Joh.-Carl Hedlinger, verfasst von Herrn Pfarrer Johannes Amberg, zu verzeichnen. — Obwohl auf diesen grossen schweizerischen Künstler und seine Medaillen schon bereits mehrere Arbeiten vorhanden sind, bietet die Vorliegende doch wieder soviel des neuen und bis dahin Unbekannten über diesen Medaillenstecher, dass wir diesen neuen Beitrag wohl nur auf's beste begrüssen dürfen.

Der erste Theil dieser Arbeit, enthaltend: « Hedlinger's Jugendzeit- Lehr- und Wanderjahre bis zu seiner Anstellung in Schweden » wurde dann auch bereits von unserm Vereinsmitgliede Herrn J. Sandmeier in Genf, auf Seite 95-96 des I. Jahrganges (1882) des « *Bulletin* de la Société suisse de numismatique » besprochen. Als Fortsetzung erschien nun vor Kurzem im diessjährigen XXXIX. Band des Geschichtsfreund der zweite Theil und von demselben Verfasser bearbeitet, enthaltend « Hedlingers Thätigkeit als kgl. schwedischer Medailleur — Seine Romreise — Sein Aufenthalt in Kopenhagen und in Petersburg — Seine Reise in die Schweiz, sein Aufenthalt dort und in Berlin — Sein Rücktritt.

Als ich den Herrn Verfasser vor einigen Tagen besuchte, machte er mich selbst auf einen im 2ten Theil seiner Biographie auf den Medailleur J.-C. Hedlinger eingeschlichenen Irrthum aufmerksam. Bei der Anmerkung 1 zu Seite 175 des Geschichtsfreund Bd. XXXIV vermuthet Herr Amberg in der Fortsetzung obiger Anmerkung auf Seite 176 das in der achtzeiligen Inschrift des Revers der Medaille auf Bruder Klaus von J.-C. Hedlinger enthaltene Chronogramm, welches die Jahrzahl 1732 ergibt, sei das Jahr der Seligsprechung des frommen Eremiten. In Wirklichkeit aber zeigt dieses (wie übrigens schon Haller unter N° 124 angibt) das Jahr an, dass die Gebeine des Seligen aus dem Grabe enthoben und über dem Altar der Kirche zu Sachseln erhoben

worden. — Was das Jahr der Seligsprechung betrifft, so scheint man darüber nicht mehr genau im Klaren zu sein. v. Haller gibt das Jahr 1669 an, bei andern Autoren finde ich 1671 oder 1672 verzeichnet, Herr Pfarrer Amberg hällt das Letztere für das Richtige mit welcher Begründung ist mir nicht bekannt.

Wie zum ersten Theil als Titelbild das in Holzschnitt fein ausgeführte u. wohlgelungene Portrait des Medailleurs Hedlinger, so ist auch diesem 2ten Theil eine von Gebr. C. u. N. Benziger in Lichtdruck verfertigte Kupfertafel, enthaltend die Abbildungen von 7 von J.-C. Hedlinger gestochenen Medaillen beigegeben; doch könnte ich mich keinesfalls für Münz- oder- Medaillen-Abbildungen in Lichtdruck befreunden.

Der bereits in Arbeit begriffene 3te Theil der hier besprochenen Arbeit, enthaltend : « Hedlinger's Wirksamkeit nach seinem Austritte aus schwedischen Diensten in seinem Heimathland, » wird dann zugleich den Schlussabschnitt bilden und gedenkt Herr Pfarrer J. Amberg denselben im nächsten Band (XLter) des « Geschichtsfreund » erscheinen zu lassen.

Wünschen wir dem verehrten Herrn Verfasser beharrliche Ausdauer und Glück zu diese Unternehmen, sowie zu seinen fernern Arbeiten auf dem Gebiete der Numismatik.

Bemerkung. Wenn ich hier auf fernere Arbeiten des Herrn Pfarrer Joh. Amberg, auf dem Gebiete der Numismatik zu hoffen wage, glaube ich von Ihm selbst in dieser Hoffnung einigermassen bestärkt worden zu sein. — In der am 9ten Oktober abhin, in Freiburg stattgehabten Jahresversammlung des schweizerisch-numismatischen Vereins machte ich den amwesenden Herrn Collegen die Mittheilung dass ich ein grosses Material zu'r Bearbeitung einer Münzgeschichte des Kantons Luzern beisammenliegend habe, welches ich gerne jemanden zu'r Benutzung überlassen wollte, der eine solche Münzgeschichte unternehmen würde. Nachdem sich aber Niemand von den anwesenden Herrn angemeldet, sprach ich seither Herrn Pfarrer Amberg auch hiervon, und wagte es, ihn zu diesem Unternehmen, nach Schluss seiner Biographie auf J.-C.

Hedlinger aufzumuntern, was er mir, wenn auch nicht direkt zu — doch auch nicht absagte. Hoffen wir daher das Beste.

ADOLPH JNWYLER.

Nous avons reçu différentes publications pour notre bibliothèque. Nous en accusons réception avec remercîments ; ce sont :

— *Das Kaiserlich Russiche Reichs-Wappen. Reiter und Doppel-Adler,* avec deux planches fort soignées, par M. le baron *de Köhne* à St-Pétersbourg.

— *Drachens of Aristarchos dynast of Colchis,* avec figure dans le texte, par le même auteur.

— *Médaille satirique de l'empereur Frédéric Barberousse et de l'impératrice Béatrix,* avec une planche lithographiée, extrait de la *Revue belge de numismatique* 1882, par le même auteur.

— *Studien zur Geschichte der Münzen und Medaillen der Churfürsten von Bayern im XVIII Jahrhundert.* Fortsetzung, Separatabdruck aus der Mittheilungen der *Bayer. Numismatischen* Gesellschaft, III Jahrgang 1884.

ÉCHANGES.

— *Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie,* 1884, les trois premiers trimestres. Cette société-sœur a bien voulu, malgré la différence du prix de l'abonnement, nous accorder l'échange avec notre *Bulletin* dès 1882 déjà. Nous avons donc échangé trois volumes cette année.

Nos meilleurs remercîments ; il serait à désirer que nous puissions également obtenir un échange avec la Belgique et l'Angleterre.

— *Numismatisch-sphragistischer Anzeiger, N° 8.* Die Crocodilmünzen von Nemausus. — Ein Marien-Groschen des Bisthums Münster von 1714. — Necrolog. — Münz-Sammlung. — Garthe in Köln. — Münz-Verkehr.